



## Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

---

### Kleine Anfrage Antwort

KA/222/XXI

---

Fragesteller:	Eingang:	27.06.2023
<b>Potthast, Julian</b>	Weitergabe:	27.06.2023
<b>Fraktion der AfD</b>	Fälligkeit:	01.08.2023
Antwort von:	Beantwortet:	11.07.2023
<b>BzBm/FinWi</b>	Erledigt:	11.07.2023

---

### **Amtsarztstelle dauerhaft unbesetzt und die Kosten steigen munter weiter**

#### **Fragestellung des Bezirksverordneten:**

1. Gab es seitens des Amtsarztes Herrn Dr. S. ein Angebot, das Beschäftigungsverhältnis mit dem Bezirksamt, z.B. durch Versetzung in einen anderen Bezirk, zu beenden?
2. Falls ja, warum wurde das Angebot vonseiten des Bezirksamtes nicht beendet (Bitte erläutern)?
3. Auf welche Höhe belaufen sich die Gehaltskosten inklusive Gehaltsnebenkosten für die unbesetzte Stelle des Amtsarztes, die dem Bezirksamt seit der Freistellung von Herrn Dr. S. entstanden sind?
4. Auf welche Höhe belaufen sich die bisherigen Anwaltskosten für anwaltliche Dienstleistungen (z.B. Beratungskosten, Mandatskosten usw.), die dem Bezirksamt durch diesen Fall entstanden sind?
5. Welchen weiteren Kosten (z.B. Gerichtskosten, Portokosten usw.) sind dem Bezirksamt in dem personalrechtlichen Verfahren bisher insgesamt entstanden (Bitte aufschlüsseln)?
6. Welche weiteren Kosten welcher Art im Zusammenhang mit personalrechtlichen Angelegenheiten im Gesundheitsamt sind dem Bezirksamt seit Juli 2022 entstanden (Bitte aufschlüsseln)?
7. Welche Kosten in welcher Höhe (z.B. Anwaltshonorare, Gerichtskosten usw.) sind dem Bezirksamt im Zusammenhang mit dem Gesundheitsamt und den Personalwechseln stehende medien- und presserechtliche Rechtsstreitigkeiten entstanden (Bitte aufschlüsseln)?

**Antwort des Bezirksamtes:**

Sehr geehrter Herr Vorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Pothast,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

**Zu Frage 1.+2.:**

Das Bezirksamt äußert sich unter anderem zum Schutz des Mitarbeiters nicht zu der Personal-einzelangelegenheit.

**Zu Frage 3.:**

Es entstehen Kosten der Besoldungsgruppe A16.

**Zu Frage 4.:**

43.268,38 €

**Zu Frage 5.:**

Bisher sind keine weiteren Kosten entstanden. Über etwaige Portokosten führt das Bezirksamt keine Statistik.

**Zu Frage 6.:**

Es sind bisher keine weiteren Kosten entstanden.

**Zu Frage 7.:**

Es sind keine Kosten aus medien- und presserechtlichen Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit dem Gesundheitsamt und dem Personalwechsel entstanden.

Martin Hikel  
Bezirksbürgermeister